

## Überlebenskampf eines Selbstständigen

**BAD FRIEDRICHSHALL** Auf Basis eines von Egon Monk selbst gedrehten Fernsehspiels inszeniert Intendant Carsten Ramm eine neue Bühnenfassung von „Industrielandchaft mit Einzelhändlern“.

In Bad Friedrichshall ist diese Produktion der Badischen Landesbühne am Samstag, 11. Februar, um 19.30 Uhr in der Otto-Klenert-Schule zu sehen. Kann ein kleiner Selbstständiger auf dem freien Markt bestehen? Für den namenlosen Drogisten aus Monks Fernsehspiel ist das keine Frage. Er glaubt felsenfest an die Heilsversprechen des Neoliberalismus und des sich (angeblich) selbstregulierenden Marktes.

Nachdem er aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt war, eröffnete er in Hamburg einen eigenen Laden. Er profitierte zwanzig Jahre vom Wirtschaftswunder der Nachkriegszeit. Doch nun stagniert das Geschäft und für ihn ist klar: Er hat nicht hart genug gearbeitet. Da er die Prinzipien des Kapitalismus ganz und gar verinnerlicht hat, versteht er die wahren Gründe seines Scheiterns nicht.

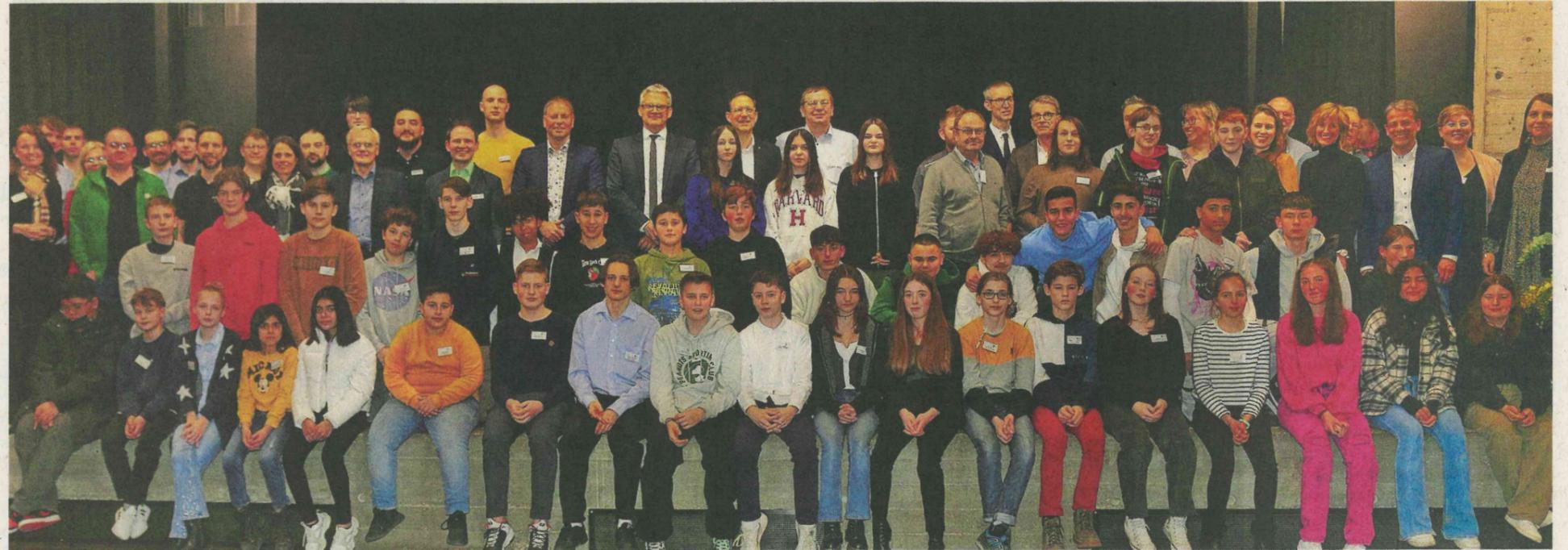
Den aufkommenden Zweifel am System verwirft er. Als Angestellter eines Shopping-Centers findet er seine neue Bestimmung: „Als kleines Rädchen fühlt er sich, bestimmt, in größere zu greifen.“

Egon Monk, geboren 1927, war deutscher Schauspieler, Theater- und Filmregisseur, Dramaturg und Autor. Ab 1949 war er Mitglied des Berliner Ensembles, wo er Bertolt Brecht assistierte und selbst inszenierte. 1953 verließ Monk die DDR. Nach freier Tätigkeit kam er zum NDR, wo er unter anderem die Fernsehspielabteilung leitete. Für sein Schaffen wurde er mehrfach ausgezeichnet, allein dreimal mit dem Adolf-Grimme-Preis. *red*

### INFO Karten

Karten im Vorverkauf gibt es bei der Stadtverwaltung Bad Friedrichshall, Stadtmarketing, Telefon: 07136 832127, E-Mail: tickets@friedrichshall.de.

## Erlebnisführung im Deutschen



Endlich wieder live: Schüler, Unternehmensvertreter und die Projektbeteiligten beim Auftakt zum Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“.

Foto: Ute Plückthun

# Junge Erfinder und Nachwuchstüftler am Start

**BAD FRIEDRICHSHALL** Von Solar-Sonnenschirm bis Kleidercircle: Auftaktveranstaltung von „Kreative Köpfe“ mit 17 innovativen Ideen

Von Ute Plückthun

Nach zwei Corona-Jahren war die Freude bei den jungen Tüftlern und den Vertretern von Unternehmen in der Otto-Klenert-Schule groß: Endlich fand die Auftaktveranstaltung zum achten Erfinderwettbewerb „Kreative Köpfe“ wieder live statt – mit der klaren Aufgabenstellung, für die Projektumsetzung passende Schüler-Firmen-Paarungen zu finden. „17 Ideen sind im Rennen: so viel wie nie“, sagte Steffen Hertwig, Oberbürgermeister aus Neckarsulm und erster Vorsitzender des Vereins „Kreative Köpfe Neckarsulm“. Sie wurden aus 42 eingereichten Vorschlägen durch die Jury unter Vorsitz von Gerhard Peter, dem ehemaligen Rektor der Hochschule Heilbronn, ausgewählt.

**Vorbereitung** Vier Monate haben die 25 Schülerinnen und 40 Schüler im Alter von zwölf bis 17 Jahren nun Zeit, gemeinsam mit Experten aus verschiedensten Unternehmen ihre

Ansätze in die Tat umzusetzen. Dabei nehmen sie an einem Workshop zu Nachhaltigkeit, einer Werksbesichtigung bei Audi und einem Präsentationscoaching teil, bevor es im Juni an die Präsentation der Ergebnisse und im Juli zur Preisverleihung geht.

„Es ist wichtiger denn je, dass wir Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Schulen vernetzen und uns fit machen für die Zukunft“, sagte Bad Friedrichshalls Bürgermeister und Hausherr Timo Frey. Denn in unruhigen Zeiten mit Krieg, Wirtschaftskrise und Materialknappheit seien die Rahmenbedingungen noch nie so unkalkulierbar wie derzeit gewesen. „Das alles stellt uns vor große Herausforderungen.“ Dass den Fachkräften von morgen der Kontakt zu Unternehmen ermöglicht wird, sei „sinnvoll, fruchtbar und unerlässlich“, beurteilte er den Wettbewerb. „Dieses Knowhow sowie die Kreativität und das Herzblut, die dahinterstecken, werden dringender denn je gebraucht.“ Durchaus pädagogisch ausgerichtet, böten die

„Kreativen Köpfe“ einen „extrem hohen Lernzuwachs für alle“ sowie den Nachwuchserfindern großartige Unterstützung mit der Möglichkeit, über sich selbst hinauszuwachsen, betonte Nicole Schluchter, Leiterin der Otto-Klenert-Schule. „Eine einzigartige Plattform für junge Menschen, um die Welt der Technik und

„Es ist wichtiger denn je,  
dass wir Politik, Wirtschaft,  
Gesellschaft,  
Schulen vernetzen und  
uns fit machen für die  
Zukunft.“

Timo Frey

der Naturwissenschaften greifbar und erlebbar zu machen“, definierte Wettbewerbsleiterin Iris Lange-Schmalz die „Kreativen Köpfe“. Bereits im Vorfeld sei den Teilnehmern zu gratulieren, denn sie hätten die Herausforderung angenommen, den Alltag aufmerksam zu beobach-

ten, das Bestehende zu hinterfragen, für Neues offen zu sein, Gedanken festzuhalten und daraus eine konkrete Idee zu formulieren.

**Die Projekte** Holger Herrmann, ehrenamtlich Vorstand der „Kreativen Köpfe“ Neckarsulm und hauptamtlich Regionaldirektor der Kreissparkasse Heilbronn, stellte die 17 Ideen vor. Aus Neckarsulm sind das Albert-Schweitzer-Gymnasium (Solar-Sonnenschirm, Power-Play-Smartphone laden mit dem Smart Fidget Device, Rollbanddesinfektion, Smart-View – ein Assistenzsystem für blinde Personen), die Hermann-Greiner-Realschule (Farbenscanner für Blinde) und die Johannes-Häußler-Schule (Schulapp Grype, Energiespar-App, Warnsystem für Menschen mit Beeinträchtigungen) vertreten. Aus Bad Friedrichshall das Friedrich-von-Alberti-Gymnasium (Fahrradwohnen) und die Otto-Klenert-Schule (der sich selbst ausrichtende Campingtisch, nachhaltiges OKS-Schulbrötchen, Upcycling und Kleidersharing in der

Community Kleidercircle). Aus Bad Wimpfen das Hohenstaufen-Gymnasium (Teelöffel, der smarte Fahrrad Akku, watery, Recycling-System für Einweg-E-Zigaretten), aus Erlenbach die Josef-Schwarz-Schule (mit Fingerabdruck abschließender Medikamentschrank).

### Der Wettbewerb

2002 wurde der Wettbewerb von der Stiftung „Junge Kreative Köpfe“ durch Unternehmen, Schulen und Kommunen in der Region Bad Mergentheim ins Leben gerufen. In Neckarsulm wurde er 2015 auf Initiative der Audi-AG, der Stadt sowie der Kreissparkasse Heilbronn etabliert und der Verein „Kreative Köpfe Neckarsulm“ gegründet. Am achten Regionalwettbewerb beteiligte Unternehmen sind die Audi-AG, Franz Binder, Böllinger-Group-Holding, Experimenta-Science-Center, Bäckerei Hirth, Kreissparkasse Heilbronn, Schäfer Wieland, die Schwarz-Gruppe und Solvay-Fluor. *plü*